

## Pressemitteilung

### **Unterschriften-Aktion »Mein Arzt bleibt!«**

#### **Bayerische Patienten gegen VStG / Gesammelter Bürgerprotest in Berlin**

Der Bürger-Protest gegen das Versorgungsstärkungsgesetz wird heftiger.

Davon können sich MdB Dr. Georg Nüßlein, stellvertretender Fraktionsvorsitzender der CDU/CSU für Gesundheit, und Alois Karl vom Haushaltsausschuss heute persönlich überzeugen.

Den Parlamentariern wird dazu am Regierungssitz in Berlin eine Unterschriftensammlung überreicht. »Binnen weniger Wochen haben in bayerischen Praxen über 10.000 Patienten gegen das sog. Versorgungsstärkungsgesetz mit ihrer Unterschrift protestiert und damit der Politik im Schulterschluss mit ihrem Facharzt am Ort die rote Karte gegen den gesetzlich verordneten Kahlschlag in der ambulanten (fach) ärztlichen Versorgung gezeigt«, freut sich der Neumarkter Orthopäde Wolfgang Bärthel, gleichzeitig Sprecher des bayerischen Facharztverbandes (BFAV), bei der Übergabe der Unterschriftenlisten über die breite Unterstützung in der Bevölkerung gegen die geplanten Praxisschließungen und wirtschaftliche Schlechterstellung der niedergelassenen Fachärzte in der ambulanten Versorgung.

Als stellvertretender Vorsitzender der AG Kommunalpolitik in der CDU/CSU-Fraktion und langjähriger Oberbürgermeister der Stadt Neumarkt in der Oberpfalz ist MdB Karl sensibilisiert für die Strukturprobleme der Provinz. Mit der von Dr. Nüßlein, CSU, in die Bundestagsdebatte eingebrachten Abweichung der aktuellen Bedarfsplanung wäre ein wichtiger Impuls zum Erhalt Tausender von Praxen in Bayern angestoßen worden. Weitere Korrekturen am Gesetz müssen noch folgen, um die drohende Verschlechterung der Versorgung in Bayern zu verhindern.

»Wenn bei uns die Arztpraxen schließen müssen, gehen in der ganzen Region die Lichter aus«, so beschwört Bärthel die beiden Politiker, ihren Einfluss innerhalb der Fraktion und beim Koalitionspartner geltend zu machen, die »schlimmsten Auswüchse des VStG noch auf der Zielgeraden zu verhindern«. Betrachte man die Schlagzeilen der vergangenen Wochen, »dann scheint Ziel der Gesundheitsreform, die ärztliche Kompetenz im niedergelassenen, selbständigen Bereich zu Gunsten kapitalgestützter und Klinik-MVZs zerschlagen zu wollen«, so befürchtet der BFAV-Vorsitzende bei der Übergabe des Bürgerprotestes.

Der BFAV will seine Aufklärungskampagne in den Regionen weiter fortsetzen.

Pressemeldung des Bayerischen Facharztverbandes (BFAV)

BFAV, 23.4.2015

Abdruck honorarfrei.

Druckfähiges Bildmaterial des Vorstandes, resp. der Autoren, unter: <http://www.bfav.info/>

Verantwortlich:

Dr. W. Bärthel, Dr. D. Hufnagel, Dr. D. Potempa, Vorsitzende, Bayer. Facharztverband e.V.

Geschäftsstelle: Regensburgerstr. 109, 92318 Neumarkt, Tel. 09181 509 011 22

Pressesprecher: Dr. Karl Ebertseder, Tel. 01578-4502189, [presse@bfav.info](mailto:presse@bfav.info)